

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

145 (1.7.1903) 1. Blatt

Sicherheit arbeitet Mr. Lohal, der „unverrichtete Sport-Genie auf ungeschulten Füßen“, die fominischen Meisterschaften in Frankfurt, die Luftgymnastik in La Stella Mira und nicht zuletzt die Gruppe der drei Jostavinos mit ihren starrischen Spielen diesen in die Höhe und Stauenswerten. Eine europäische Stadt, die von den Damen und 6 Herren in den Uniformen der betreffenden Regimenter und unter entsprechender Musikbegleitung, das Programm erfüllt voll ab. Einem Publikumsgangmitglied bildet in jeder Vorstellung Prof. Korten, S. Smith, der berühmte amerikanische Pferdehändler. Man muß es mit eigenen Augen gesehen haben, um die Leistungen zu glauben und zu bewundern. Da der Reiter nur noch wenige Tage hier bleibt, empfiehlt es sich, denselben noch einmal zu besuchen, um sich von den Leistungen des seit 50 Jahren bestehenden Unternehmens zu überzeugen. Es haben sich mehrere Herren der hiesigen Sportstrecke mit Herrn Professor Smith in Verbindung gesetzt, zwecks Zählung einiger leichtwärtiger Pferde und wird es sich gewiß wieder herausstellen, daß Professor Korten S. Smith tatsächlich der Meister, was sein Ruf und die Weltweite als König aller Pferdehändler bezeugt.

Der zweite Aufstieg des Hiesballons „Meteor“ vom Stadtpark aus ging am Sonntag nachmittags bei günstiger Witterung glatt von statten. Die Aerontin Miss Betty fuhr diesmal allein und zwar erhielt sie sich auf einem Hiesballon Höhe etwa um 6 1/2 Uhr in die Höhe. Wieder hatte sich eine große Zuschauermenge zu dem interessanten Schauspiel eingefunden, allerdings mehr außerhalb des Stadtparks als in demselben, wo die ständige Luftschiff-Untersuchung bot. Der Ballon, der die Richtung nach Westen dem Reiter zu nahm, verweilte zwar diesmal nicht in den Wolken, die im Hintergrund stehende Sonne veränderte jedoch die weitere Verfolgung seines Fluges mit unangenehmer Mühe. Die Landung erfolgte gegen Abend an dem Ortung Hagenbach bei Gernsheim in der Nähe von Zabulium. Anlässlich des 50jährigen Dienstjubiläum des Herrn Oberlehrers Diekmann, welcher sich um Schule und Schule die größten Verdienste erworben, wird am nächsten Sonntag die Festschmausung im Saal des hiesigen Gasthauses stattfinden. Da der große Teil der Festschmausung bisher jeden Sonntag anderweitig vergeben wurde, mußte die Festschmausung auf den 27. Juni etwas verschoben werden. Wie wir hören, soll jetzt auch eine Schmausung (nächsten Mittwoch) stattfinden.

Kaiserparade. Eine feierliche Serie — eine Wanderung in Mittelitalien (Livorno, Pisa, Siena, Florenz und Lucca) bringt in dieser Woche das Kaiserparade. Die hochinteressante Städtebilder, Architektur-Denkmäler insbesondere, an welche sich wichtige historische Ereignisse, das Denken an große Männer knüpfen; Fremden des herrlichen Landes und der italienischen Kunst kann der Besuch des Kaiserparades diesmal nicht angelegentlich genug empfohlen werden.

Wegen des Sturfschmerzes! Heute abend 8 Uhr wird Herr Professor Dr. v. P. & Dr. Direktor des hiesigen Realgymnasiums den schon angekindigten Vortrag halten. Der Eintritt ist frei. Da das Thema die weitesten Kreise interessiert, so ist ein zahlreicher Besuch gewiß zu wünschen.

Wirtschaftsfindung. Wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung sind acht Arbeiter angeklagt worden, die in getrennten Abteilungen am 21., 23. und 26. d. Mts. in Wirtschaften Stängel machten, trotz Aufforderung des Wirts das Lokal nicht verlassen und als sie mit Gewalt entfernt wurden, den Wirt mit Schreien bedrohten und die Fenster einschlugen.

Neueste Nachrichten. Kiel, 29. Juni. Auf dem „Stearfarge“ fand heute nachmittags großer Empfang statt, bei welchem u. a. Prinz und Prinzessin Heinrich, der amerikanische Vizekonsul, Staatssekretär Lipitz und andere hohe Personen erschienen waren. Später fand Beirathung der Fähnriche zur See, der Kadetten und Schiffsjungen statt. Den folgenden Nachmittag wurden die Preise an Bord der „Hohenjoller“ ausgeteilt. Heute abend geht der Kaiser an dem Gefleßen des Kaiserlichen Yachtclubs teilzunehmen. Admiral Götton kommt mit seinen Offizieren heute an Bord der „Fahd“ „Hohenjoller“, um sich vom Kaiser zu verabschieden. Morgen abend erfolgt unter den höchsten Ehrengegnungen die Absahrt des amerikanischen Geschwaders.

München, 29. Juni. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Nach eingehender Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse hat sich die bayerische Staatsregierung entschlossen, von dem Recht der Verstaatlichung der pfälzischen Eisenbahn vorerst keinen Gebrauch zu machen.

London, 29. Juni. Die Nachricht von der Niederlage der Engländer im Somaliland wird von englischen Blättern bestritten.

Eingekandt. Zur Frage der Vorbildung der Gerichtsschreiber-Beamten. Von einem Juristen wird uns aus Mannheim geschrieben: Dieser Tage findet wiederum eine Hauptversammlung der badischen Gerichtsschreiber-Beamten in Offenburg statt, eines Vereins, dessen Zweck, die erste Arbeit für die Bildung des Gerichtsschreiber-Beamtenstandes volle Anerkennung verdient.

Wenn man die Verhandlungen der früheren Versammlungen verfolgt hat und das Organ des genannten Vereins, der „Gerichtsschreiber“, näher kennen lernt, so muß man hochgereizt sein über die zielbewußten Bestrebungen. Soll doch neben einer gebührenden Berufsbildung vor allem großer Wert auf die allgemeine Bildung (Wissenschaften und Charakterbildung) gelegt werden.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Wie kann ein anderer Beruf der mittleren Beamtenkreise, ist der Beruf der Gerichtsschreiber dazu geeignet, sich die höchste Achtung der Bevölkerung zu erringen.

Dankfagung.
Für erwiesene Teilnahme anlässlich des so früh erfolgten Hinscheidens unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, für die reiche Blumenpende und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte fagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.
Insbesondere sei der hochwürdigen Geistlichkeit für die trostreichen Worte und freundlichen Besuche, sowie den ehrenwürdigen Warmh. Brüdern für ihre liebevolle Pflege nochmals herzlich gedankt.
Karlsruhe, 29. Juni 1903.
Familie Höll.

In die Kapelle Oberhof, Post Murg, soll ein neues **Hochaltäre** in romanischem Stil geliefert werden. Restanten wollen Zeichnung und Kostenanschlag bis spätestens 1. Juli 1. 38. beim Stiftungsrat **Häuser** für Oberhof einreichen. Häuser, den 25. Juni 1903.
Der Kathol. Stiftungsrat:
Bal. König, Pfz.

Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe,
Erbsprinzenstrasse 4, Telefon 1711



Flügel und Pianinos
der weltberühmten Firmen
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf., Steinweg & Sons, Ibach, Kaim, Kaps
im Preise von 775 bis 1700 M. und höher;
ganz hervorragend gediegene **Mittelfabrikate**
im Preise von 550 bis 680 M., ferner dauerhafte **Studier-Pianinos**
auch zur Ausübung einfacher Hausmusik sehr geeignet — für 450 bis 520 M. in grossartiger, unübertroffener Auswahl.

Deutsch-Koloniale Jagd-Lotterie
Ziehung im Juli 1903
2328 Gew. M. 40000
Hauptgew. bar M. 10000
1 Gew. M. 10000
3 Gew. M. 1000 = M. 3000
4 Gew. bar à 500 = M. 2000
20 „ „ à 100 = „ 2000
200 „ „ à 10 = „ 2000
1600 Gew. bar zus. = 6000
1 Gew. I. W. = 5000
2 „ I. W. zus. = 2000
497 „ I. W. = 8000
Los 1 M., 10 M., 10 M., Porto u. Liste 25 Pf.
Witwen & Waisen Lose à 50
1867 Geldgew. mit M. 12000
Ziehung am 15. Juli 1903.
Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt:
J. Stürmer, Strassburg i. E.,
General-Debit, Langestr. 107.
Carl Götz, Inhaberstr. 11/15, Karlsruhe i. B.

Bettstühle
in schöner Ausführung mit Samtpolster sind zu verkaufen bei
Ignaz Ruppert, Schreinermeister,
Mavienstrasse 58.

Gut und billig
kauft man in der
Schützenstrasse 46:
Kragen, Kravatten, Hosenträger, Hemden, Halbflanelle, Strickwolle, Korsetten, Schürzenreste, Altarkernen, Wachsstöcke, Rosenkränze.



Bekanntmachung.
Nr. 12283. Wir haben den nachbezeichneten Straßen die beigegebenen Namen gegeben:
Der von der Parkstrasse parallel mit der Edelheimstrasse nach Osten hinziehenden Straße den Namen
„Schönfeldstrasse“,
(Luise Schönfeld geb. Krauth, Groß. Bad. Hofkapellmeisterin, geb. 1826, gest. 1903);
der zwischen Seubert- und Tullastrasse parallel mit der Durlacher Allee hinziehenden Straße den Namen
„Haizingerstrasse“,
(Anton Haizinger, Groß. Bad. Hofoperndirigier, geb. 1796, gest. 1869, Amalie Haizinger geb. Morstadt, Groß. Bad. Hofoperndirigierin und -Schauspielerin, geb. 1800, gest. 1884);
dem südlich der Murgbahn hinziehenden Teil den Namen
„Nördliche Hildapromenade“.
Karlsruhe, den 22. Juni 1903.

Der Stadtrat:
Siegist. Lacher.

Bekanntmachung.
Den Fortbildungsunterricht betreffend.
Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch derselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbusse bis zu 50 M. bestraft (Abf. 2 desselben §).
Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten, oder nur verfuhr oder probeweise aufgenommen sind.
Karlsruhe, den 1. Juli 1903.
Das Rektorat:
G. Specht, Stadtschulrat.

J. A. Krebs, Bankgeschäft,
Freiburg i. B.
An- und Verkauf von Wertpapieren sowie Einzug von Treffern. Coulaueste Ausführung von Börsenordres an allen deutschen und auswärtigen Börsen.
Spesenfreie Einlösung von Coupons unter gleichzeitiger Kontrolle der Verloosungen.
Discontierung und Incasso von Wechseln und Checks auf Deutschland und das Ausland.
Ausstellung von Wechseln, Checks und Reisedocuments auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes.
Einzug von Guthaben im Ausland.
Anzahlungen nach Amerika.
Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
Eröffnung provisionsfreier Checkrechnungen.
Annahme von Depositengeldern.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in feuerfestem Gewölbe unter Versicherung der hinterlegten Werthe gegen Einbruchdiebstahl.
Vermietung einzelner unter Mitverschluss des Möbels stehender Stahl-Schrankschächer (Safes).

Atelier für kirchliche Kunst
von
Friedr. Schneider
FREIBURG in Baden
15 Röderstrasse und Zähringerstrasse 3,
beim Knabeneminar
und Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern,
bringt hiermit in empfehlende Erinnerung:
Heiligenstatuen, Heilige Gräber, Weihnachtsskripen, Kreuzwege etc. etc.
über 3000 verschiedene Modelle in allen Grössen bis 2,50 Meter hoch, aus Holz, Terracotta, Steinmasse, Gussmasse, Alabastergyps, Elfenbeinmasse und Gussseisen. Atteste aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz stehen zu Diensten. — Photographien der erwünschten Statuen etc. sende zur Ansicht. Preislisten gratis.
Das Restaurieren von Altären, Statuen etc. wird stilgerecht und billigst ausgeführt.
Attest.
Altschweier i. Bad., den 21. Okt. 1902.
An Herrn Friedrich Schneider, Kirchl. Kunstwerkstätte, Freiburg i. B.
Die beiden Figuren a) Der kreuztragende Heiland, 1,80 Meter hoch, in Lebensgrösse, und b) Das Jesuskind, 0,90 Meter hoch, ersterer aus Steinmasse, letzterer aus Gussmasse, haben wir gut verpackt und wohlbehalten erhalten und finden allgemein, namentlich bei den Stiftern, den ungetheilten Beifall; sie sind in der Tat eine Zierde für unsere Pfarrkirche.
Wir grüssen Sie indessen mit vollkommener Hochachtung
Ihr ergebener
Karl Friedr. Fehrenbach, Pfarrer.
Ferner liefern
Päpstliche, Erzbischöfliche und Weihbischöfliche Wappen,
1 Meter hoch, in Oelfarben auf Carton gemalt, à 6 Mark.

Stadtgarten
den 1. Juli 1903, abends 8 Uhr:
Mittwochs-Konzert,
Wagner-Abend
(Streich- und Militär-Orchester),
der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments
Königl. Musikdirektor Adolf Boettge.
Nächstes Konzert der Grenadier-Kapelle am 2. August.
Eintritt: Abonnenten 30 Pf.
Nichtabonnenten 60 Pf.
Programm 10 Pf.
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Deutsche Botschaft Nr. 58
mit angenehmer Qualitätsmarke
per 1000 Mt. 58. — Probebeutel Mt. 5.80.
Spezialfabrikat für Qualitätsraucher.
E. P. Hieke, Großh. Hoflieferant, Karlsruhe i. B.

Wertheim a. M. (Baden)
Interess. beliebtes Reiseziel. Burgrunde, 2 Flüsse, Berge, Waldungen. Deutsche Nationalschule. Gymnasium. Illustr. Führer gratis durch Fremdenverein.

Katholisches Casino, Aktiengesellschaft in Karlsruhe.

Bilanz per 31. Dezember 1902.

Aktiva.		Passiva.			
	M.	S.	M.		
Gebäude- und Grundstück-Konto	220669	93	Altienkapital-Konto	100000	
Mobilien-Konto	26395	50	Hypotheken-Konto	148000	
Kassa-Konto	472	04	Reservefonds-Konto	2968	
Wertpapier-Konto	300	—	Dividenden-Konto	340	
Debitoren-Konto	9317	08	Kreditoren-Konto	1877	
Amortisations-Konto	620	—	Gewinn- und Verlust-Konto	4588	
	Sa.	257774	55	Sa.	257774
Soll.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Haben.	
	M.	S.		M.	S.
Hypothekenzinsen	6522	50	Pacht und Miete	15349	20
Reparaturen	2066	65	Kapitalzinsen	269	80
Sonstige Unkosten	2662	01	Sonstige Einnahmen	220	50
Gewinn	4588	34			
	Sa.	15839	50	Sa.	15839

Die ordentliche Generalversammlung vom 9. Juni d. J. hat die satzungsgemäß ausgeschiedenen bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats sämtlich wieder gewählt. Des weiteren beschloß die Generalversammlung, von dem erzielten Gewinne eine Dividende von 2 1/2 % auf das Aktienkapital mit Mt. 2500.— zu verteilen und den Rest zu Abschreibungen zu verwenden. Die Dividende kann gegen Ablieferung des Coupons Nr. 4 (rot) auf die Aktien à 150.— Mt. mit Mt. 3.75 Pfg. und gegen Ablieferung des Coupons Nr. 6 (gelb) auf die Aktien à 200.— Mt. mit Mt. 5.— von heute ab erhoben werden bei dem **Vereinsbank Karlsruhe, e. G. m. u. H.,** in Karlsruhe, Kreuzstrasse Nr. 1, sowie bei dem Vorstand der Gesellschaft.
Karlsruhe, den 26. Juni 1903.
Der Vorstand: V. Haefner, A. Bähler.

Kneipp'sche Kur
in der ersten großen
Jordanbad Kneipp'schen Wasserheilanstalt bei Biberach (Würtbg.)
Linie: Friedrichshafen-Altm.
Schöne ruhige Lage, unmittelbar an großen Bädungen. Das ganze Jahr besucht.
Prosperie durch den leitenden Arzt
Dr. J. N. Stütze, oder die Badeverwaltung.
(Schwäb. Oberin.)

Pension Himmelspforte
in Wyhlen bei Basel,
10 Minuten von der Station entfernt, mit guten Zugverbindungen nach allen Richtungen. — Gemütliches, leicht ganz restauriertes Kloster, gut eingerichtet für Erholungsbedürftige jeder Art, in ruhiger, gesünder Lage, mit schöner Aussicht nach der nahen Schweiz. — Schöne Spaziergänge im nahen Walde. — Neue Anlagen. — Ballplatz mit 3 Altären in Verbindung mit dem Hause. — Bedienung durch Warmh. Schwestern. — Pensionpreis äußerst mäßig. — Bäder (auch Solbäder) und elektrisches Licht im Hause. — Beste Gelegenheit zur Erholung, ganz besonders auch für kathol. Geistliche, sowie auch zu längerem Aufenthalt. Nähere Auskunft erteilt Schw. Oberin Theodora.

Einsiedeln
Gasthof zur Krone.
Der hochh. Geistlichkeit und den geehrten Wägen empfehle meinen Gasthof bestens. Anerkannt vorzügliche Bedienung bei bescheidenen Preisen. 5 deutsche Jentrusblätter liegen auf. Wirin ist Baberin.
Achtungsvoll empfiehlt sich
N. Lienhardt-Röckel.

Nur noch einige Tage!!!
Circus Corty-Althoff
Karlsruhe, Wehlplatz
Dienstag, den 30. Juni, abends 8 Uhr:
Grosse Gala-Vorstellung
mit einem Riesensprogramm von
20 Nummern 20.

In jeder Vorstellung:
Norton B. Smith,
der berühmte amerikanische Pferdebandiger.
Man muß es sehen, um es zu glauben!

Zum erstenmal!
„Transvaal“, dargestellt vom gesamten Personal. U. a.:
Erklärung einer 30 Fuß hohen glatten Mauer durch die tapferen Buren.
Mittwoch, den 1. Juli:
2 Grosse Gala-Vorstellungen 2
nachmittags 4 und abends 8 Uhr.
Nachmittags 4 Uhr: Halbe Preise für Erwachsene und Kinder.
Abends 8 Uhr: Volle Preise.

Ehrlich im Handel
Fidelitas, Verein katholischer Kaufleute und Beamten, Karlsruhe i. B.
Vereinslokal: Alte Brauerei Bräu, Herrenstrasse 4, II. Stock.
Vereinsabend: Dienstag 9 Uhr.
Lesabend: Donnerstag 9 Uhr.
Stellenvermittlung, Krankenpflege u. c. c.: Kaufmann A. Wülfel, Kaiserstrasse 237, Telefon 1354.
Auskünfte: Kaufmann E. G. Müller, Luisenstrasse 30.
Buchhändler F. Reuter, Herrenstrasse 34.
Christlich im Wandel

Katholischer Männerverein der Oststadt.
Heute, Mittwoch, den 1. Juli, abends 9 Uhr, im Vereinslokal zur Kronenhalle (Kronenstrasse):
Vereinsversammlung.
Tagesordnung: Besprechung über das nächste Sonntag stattfindende Waldfest. Hierauf Aufnahme von 20 neuen Mitgliedern.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Student (2 Semester), in der Lehr- oder Reisebegleitung für die großen Ferien. — Best. Angebote unter Nr. 282 an die Expedition dieser Zeitung.
Erwig-Vicht-Dele
in vorzüglicher Qualität, brennt mit Docht Nr. 0, per Mio Mt. 1. —
Aechte Guillon-Dochte, Nr. 0, 1, 2, 3, empfiehlt
F. Gaa, Bruchsal.
Viele Anerkennungsbriefe liegen vor.
Arbeiter-Gesund.
Tüchtige Erbauer werden gesucht.
Stadt. Garten-Inspektion.

Fischweine im Fab:
Fischweine von 40 Pf., Rotweine von 50 Pf., per Liter bis zu den feinsten Qualitäten, sowie in- u. ausländische Flaschenweine, Schaumweine und seine Liqueure in allen Preislagen empfiehlt
Julius Hoock,
Kreuzstrasse 6 u. Waldstrasse 41,
Ede Kaiserstrasse,
Telephon 74.
Man verlange Proben und Preisliste.

Aufpolstern
von Möbeln und Matratzen, sowie Neuauferfertigung derselben. Politur genügt.
Albert Ernst,
7 Rosenauweg 7.
Nähmaschinen werden gründlich gereinigt und repariert, nach Wunsch in oder außer dem Hause von W. Föhrer, Herrenstrasse 25, Hinterhaus 2. Stock.

Verkauf. Eine neue Saloon neue Tischendinans, sowie einige Sofas, Ottomans, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. **W. E. R. E. R.** traße 84, Wertstätte, parterre.

Jeden Mittwoch
Schlachttag.
Brauerei Wolf, Werderplatz.
Katholischer Männerverein
Constantia.
Heute, Mittwoch, Vereinsabend.
Der Vorstand.

Verantwortlich:
Für den politischen Teil:
Josef Theodor Meyer.
Für kleine badiische Chronik, Soloth.
Bemühteste Nachrichten u. Gerichtsfall:
Hermann Wähler.
Für Feuilleton, Theater, Konzerte,
Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Bekleben:
Heinrich Vogel.
Einkäufe in Karlsruhe:
Rotationsdruck und Verlag der Aktiengesellschaft „Constantia“ in Karlsruhe.
Adlerstrasse 42.
Heinrich Vogel, Direktor.